

Generalversammlung

Vor den statutarischen Geschäften fand die Totenehrung statt. Drei verdienten Sängern, die dem Chor während mehrerer Jahrzehnte ihre Treue gehalten hatten, hatten wir die letzte Ehre zu erweisen; Karl Elsener, Rupert Grösswang sowie Walter Habegger werden uns in bester Erinnerung bleiben. Dem ersten präsidentalen Rechenschaftsbericht von Erich Hammer lag das verflossene Jahresprogramm zu Grunde, einige Rosinen seien nochmals herausgepickt. Im musikalischen Bereich waren die Adventskonzerte in der Zwinglikirche und im Zentrum St. Konrad die Jahreshöhepunkte. Die Multimedia-Show mit Singen, Musizieren, Bildern und Texten nach der Adventslegende «Das Hirtenlied» ist sehr gut angekommen und soll dieses Jahr in ähnlichem Rahmen wieder zur Aufführung gelangen. Ständchen in Altersheimen sowie Singen am Betttag im St. Peter und im Pflegezentrum Geissberg erfreuten Zuhörer und Gottesdienstbesucher. Auch punkto Unterhaltung und Geselliges tat sich einiges. Die von Hermann Amstutz sehr gut organisierte zweitägige Sängerreise in den Pfaffenwinkel in Oberbayern wie auch der Familienausflug zu unseren Sängerkameraden nach Aichhalden im Schwarzwald trugen wesentlich zur Festigung der Sängerkameradschaft in unserem Chor bei. Aber auch das Jahresprogramm 2005 ist wieder bunt aufgemischt, und für Musik und Unterhaltung ist wieder bestens gesorgt. Im Vordergrund stehen die Teilnahme am Sommersingen in Stein am Rhein, der Eidgenössische Betttag und das gemeinsame Adventskonzert.

Die von Richard Schnetzler vorgelegte Jahresrechnung schloss mit einem Vorschlag ab; das Budget für 2005 sieht eine ausgeglichene Rechnung vor. Erfreuliches ist auch bei den Mutationen zu vermelden: Drei Todesfällen stehen fünf Neueintritte gegenüber.

Gemäss Statuten finden in ungeraden Jahren im Zweijahresturnus Wahlen statt. Der bisherige Vorstand wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Es sind dies: Präsident Erich Hammer, Vizepräsident Hermann Braun, Kassier Richard Schnetzler sowie Hans Bucher und Rene Buser als Aktuar beziehungsweise Fähnrich und Beisitzer. Auch unserem rührigen Chorleiter Ueli Herzig wurde für weitere zwei Jahre das Vertrauen geschenkt und mit Akklamation seine grosse musikalische Aufbauarbeit im Frohsinn herzlich verdankt.

Bei den Ehrungen wurde August Schmuki für 35-jährige Chorzugehörigkeit in den Eidgenössischen Veteranenstand erhoben. (*h. Br.*)